

GEMEINDE HÜCHELHOVEN

BEBAUUNGSPLAN 14

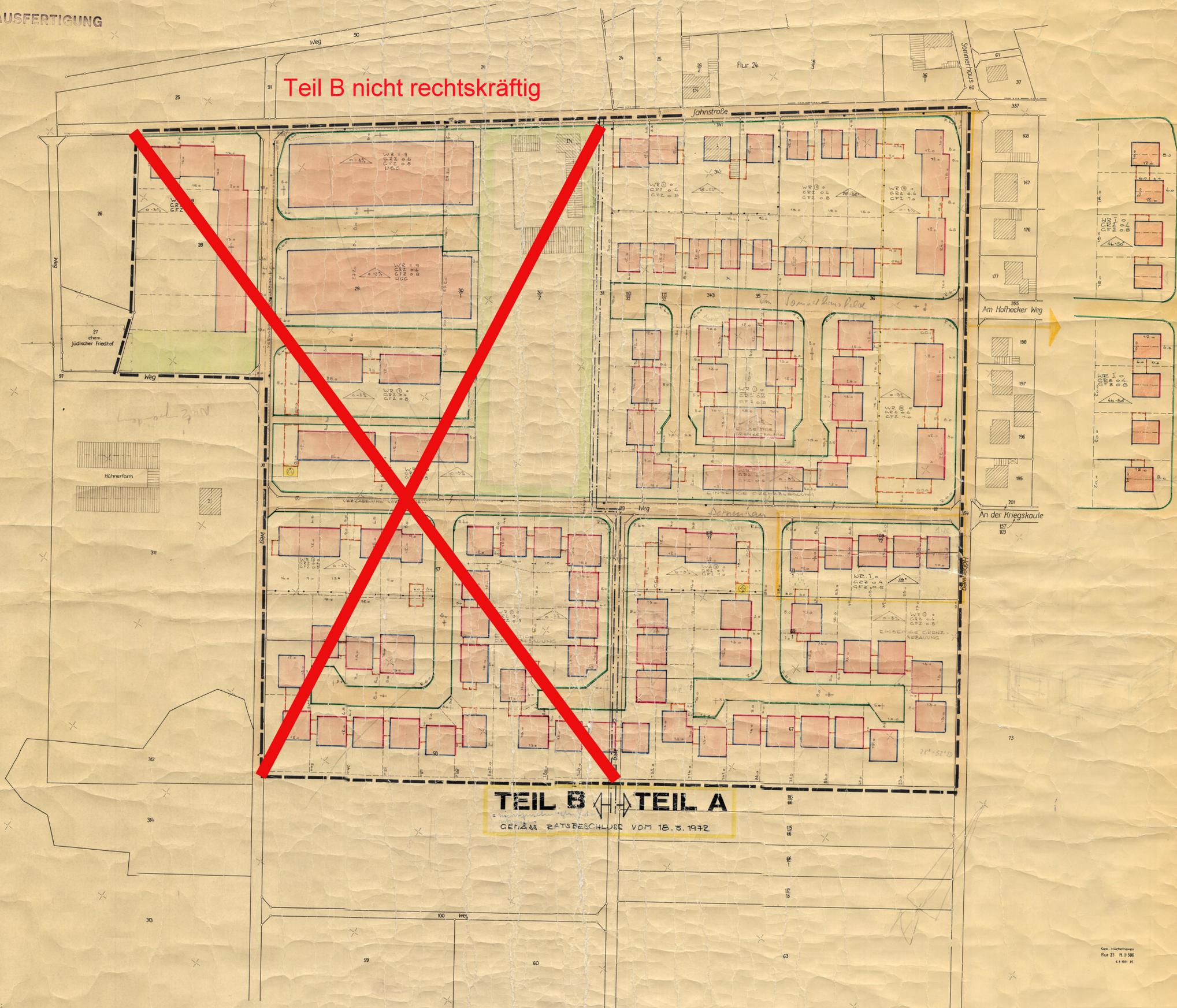
M. 1 : 500

GEMARKUNG HÜCHELHOVEN FLUR 23

PLANINHALT: GEM. BBAUG. VOM 23. 6. 1963 (BGBl. I S. 341) § 9 (1) 1a, b, d, e, g, 3, 6, 12, 15 IN VERB. MIT § 9 (2) (5), (6), MIT § 103 DER BAUNW. UND IN VERB. MIT § 4 DER DVO. ZUM BBAUG. ES GILT DIE BAUMATERIALBESTIMMUNG V. 20. 11. 1968 (BGBl. I S. 1278)

OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

1. AUSFERTIGUNG



FESTLEGUNGEN:

- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- TRAFOSTATION
- GRÜNFLÄCHE
- PARKANLAGE
- SPIELPLATZ
- WASSERFLECHEN
- FLÄCHE FÜR STELLPLATZE OD. GARAGEN

- MIT GEM. FAHR- U. LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- FIRSTRICHTUNG
- ÄNDERUNG NACH DER OFFENLEGUNG

- BAULINIE
- BAUGREIZE
- STRASSENABGRENZUNGS-LINIE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG
- GRENZE DES RAUML. GÜLTIGKEITSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- DACHNEIGUNG

- WI: REINES WOHNGEBIET
- WA: ALLGEM. WOHNGEBIET
- GE: GEWERBEGEBIET
- GRZ (HÖCHSTGEZELT ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE)
- GRZ (GRZ) GRUNDFLÄCHENZAHLE GESCHOSSEZAHLE
- BMZ: BAUMASSEZAHLE

- OFFENL. BAUWEISE
- GESCHLOSSENE BAUWEISE
- GARAGEN
- GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE
- MISCHGEBIET

ERLÄUTERUNGEN (BESONDERE BAUFESTLEGUNGEN)

DIE STELLUNG DER GEBÄUDE ZUR BAULINIE, DIE EINGETRAGENE FIRSTRICHTUNG UND DIE ANGABE DER DACHNEIGUNG SIND VERBINDLICH. SOCKELHÖHE MAX. 30cm, VORGARTENGEFÄLLE MAX. 3%. DREMPSEL SIND NUR BEI 1/2-GESCHOSSIGER BEBAUUNG ZULÄSSIG, DIE DREMPELHÖHE DARF 75cm BIS UNTERKANTE FUSSPETTE NICHT ÜBERSCHREITEN. ALS AUSSENWANDMATERIAL IST ZULÄSSIG: VERBLENDSTEIN, NATURSTEIN, PUTZ ODER HOLZ, EINE KOMBINATION DIESER MATERIALIEN IST MÖGLICH, JEDOCH IST ABSTIMMUNG MIT DER NACHBARBEBAUUNG ERFORDERLICH. DOPELHAUSER UND HAUSGRUPPEN MÜSSEN IN DER GESTALTUNG EINANDER ANGEPAST SEIN. DIE EINGETRAGENE GARAGENSTELLUNG IST VERBINDLICH. KELLERGARAGEN SIND UNZULÄSSIG. GARAGENDACH NUR ALS FLACHDACH, GARAGENHÖHE 256cm. MÜLLTÖNNENSCHRÄNKE FÜR DIE ERFORDERLICHE MÜLLTÖNNENANZAHL SIND AN DER HAUS-AUSSENWAND ODER IN DER GARAGE UNTERZUBRINGEN. DIE VORGARTENABGRENZUNG ZUR STRASSE IST NUR MIT RASENKANTENSTEINEN ZULÄSSIG. GARAGENZUFAHRT IN BETON ODER PLATTIERUNG, VORGARTENGESTALTUNG, RASENEINSAAT, STÄUDELBAUHE ODER BAUMGRUPPEN, VORGARTENFRIEDIGUNG MIT MASCHEN-DRAHTZAUN IST UNZULÄSSIG.

Die Plangrundlage ist ein Neuauftrag nach einmündigen Fortführungsverträgen von Bergheim/Erft (Gebäude).

DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN, VOM 1.3.72 ÜBERVON BERGHEIM/ERFT, DEN 11. 12. 1972

Bergheim/Erft
Kirkobensassessor

ENTWURFSBEARBEITUNG: BERGHEIM/ERFT, DEN 7. 2. 1972

AMTSOBERBAURAT DIPL.-ING. *Bergheim/Erft*

DIESER PLAN STIMMT MIT DEM ORIGINALBEBAUUNGSPLAN UND DESSEN VERMERKEN ÜBEREIN. DEN 19

BERGHEIM/ERFT, DEN 7. 2. 1972

Bergheim/Erft
AMTS- / GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 8. 1. 1970 BIS 8. 3. 1972 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BERGHEIM/ERFT, DEN 1. Feb. 1973

Bergheim/Erft
AMTS- / GEMEINDEDIREKTOR

BERGHEIM/ERFT, DEN 1. Feb. 1973

Bergheim/Erft
AMTS- / GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) MIT VERFÜGUNG VOM 23. 3. 1973 GENEHMIGT WORDEN. *Bergheim/Erft*

KÖLN, DEN 29. 3. 1973

Bergheim/Erft
DEI. REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE

BERGHEIM/ERFT, DEN 2. Aug. 1973

Bergheim/Erft
BÜRGERMEISTER

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES IST RICHTIG. BERGHEIM/ERFT, DEN 19. 11. 1971

Bergheim/Erft
AMTS- / GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE HÜCHELHOVEN VOM 18. 5. 1972 AUFGESTELLT WORDEN.

BERGHEIM/ERFT, DEN 1. Feb. 1973

Bergheim/Erft
AMTS- / GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) VOM RAT DER GEMEINDE HÜCHELHOVEN AM 18. 4. 1973 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BERGHEIM/ERFT, DEN 1. Feb. 1973

Bergheim/Erft
AMTS- / GEMEINDEDIREKTOR

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SCHIE ÜBER ORT UND ZEIT DER AUSLEHUNG GEMÄSS § 11 BBAUG. VOM 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) IST AM 3. 11. 1973 ERFOLGT.

Glessen, DEN 2. Aug. 1973

Glessen
BÜRGERMEISTER